



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**

**Titel:** Finanzierung der Krankenversicherung der Zukunft

**Entschließungsantrag**

**Von:** Dr. Detlef Niemann als Delegierter der Ärztekammer Hamburg

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Um Verzerrungen der Honorierung ärztlicher Leistung in Abhängigkeit vom Anteil der privat krankenversicherten Patienten zu verhindern, ist eine einheitliche Gebührenordnung auf Basis der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) zu schaffen, die das Leistungsgeschehen adäquat abbildet und gleiche Preise für dieselbe Leistung festlegt.

Elemente der Mengenbegrenzung, Selbstbeteiligung und wahlweise der Kostenerstattung sind zu ergänzen.

Begründung:

Eine duale Finanzierung der Praxen über gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und private Krankenversicherung (PKV) funktioniert nur in Gebieten mit hohem PKV-Anteil, anderswo droht Mangelversorgung.

Eine Auflösung der privaten Krankenversicherung ist damit nicht zwingend verbunden, vielmehr können die PKV-Kassen in Rahmen des allgemeinen Kassenwettbewerbes im Markt bleiben.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0